

**Protokoll vom Treffen des Freundeskreises Kinder- und Jugendarbeit**  
**in der Evangelischen Kirchengemeinde Kassel-Jungfernkopf**  
**Mittwoch, 13. September 2023, 20.00 Uhr, Teestube**

Teilnehmer\*innen: Lisa Friedrich, Nina Heimroth-Propf, Oliver Höppner, Karl-Heinz Klatte, Dagmar Knauf, Matthias Risch, Bernd Schwesinger, Karina Steinke, Arno Wilke

Tagesordnung und Gesprächspunkte:

**TOP 1** Kurzer Rückblick auf das letzte Freundeskreistreffen (war am 12.07.2023)  
Zum Protokoll gab und gibt es keine Änderungswünsche.

**TOP 2** Aktueller Stand Anzahl Mitglieder und Spendenaufkommen  
Derzeit 11 Mitglieder + 3 (=Familienbeitrag) + heute 2 weitere Anmeldungen.  
Einnahmen: Aktueller Kontostand noch nicht bekannt, aber es gab zwei größere Spenden, einmal € 1.000 und einmal € 500, sowie mehrere kleinere Spenden, so dass wir von ca. € 2.000 ausgehen können.

**TOP 3** Rückblick Einschulungsgottesdienste (waren am 04.09.2023)  
Oliver, Nina und Michael haben den Freundeskreis vorgestellt und viele Flyer (= die 2. Auflage jetzt mit QR-Code) verteilt. Karina hatte einen Einleger gestaltet mit den Angeboten für Kinder und Jugendliche, die es bisher gibt.

**TOP 4** Rückblick Vorstellung Freundeskreis bei Sitzung der ARGE Jungfernkopf  
Spontan wurde entschieden, dass der Freundeskreis offizielles Mitglied in der ARGE wird, um so eine dauerhafte Verbindung und Vernetzung zu gewährleisten.  
Der Freundeskreis hat sich und seine Arbeit bei der Sitzung vorgestellt; die Informationen wurden interessiert aufgenommen.

-

**TOP 5** Rückblick Vorstellung Freundeskreis beim Förderkreis Hütte  
Auch hier hat sich der Freundeskreis präsentiert und sehr positives Feedback erhalten. Es wurde kurz überlegt, eine formelle Verbindung mit dem Förderkreis Hütte einzugehen, aber dies ist nicht vorgesehen. Allerdings ist es sinnvoll, wenn der Vorstand vom Freundeskreis Mitglied im Verteiler des Förderkreises Hütte wird.

**TOP 6** Rückblick Treffen mit Stadtjugendpfarrerin, Frau Barth  
Frau Barth war bei dem Treffen sehr offen und interessiert. Karina und Oliver haben von unserer Arbeit erzählt und mit Frau Barth gemeinsam überlegt, wie wir uns gegenseitig unterstützen können.  
Der Trend in der kirchlichen Jugendarbeit geht eher weg von wöchentlichen Angeboten hin zu Einzelveranstaltungen/Projekten.  
Zum Thema Stundenverteilung der hauptamtlichen Jugendmitarbeiter\*innen verwies sie auf das Jugendkuratorium; die Mitarbeiter\*innen sind sehr eingespannt, auch in anderen Bereichen. Sie bot an, dass Vertreter\*innen des Freundeskreises gerne mal als Gäste am Jugendkuratorium teilnehmen könnten; Karina und Oliver haben sich diesem Vorschlag gegenüber offen gezeigt.

Ein wichtiges Thema in der Landeskirche im Bereich Kinder- und Jugendarbeit ist momentan eine „sichere Kirche“, d.h. das Thema Missbrauchsprävention, zu dem es flächendeckend Angebote von Schulungen geben wird.

Frau Barth hat zudem noch darauf hingewiesen, dass es einen umfangreichen Materialverleih im Stadtjugendpfarramt gibt, und eingeladen, dieses gerne zu nutzen.

#### **TOP 7** Planung Stand des Freundeskreises beim Apfelfest (07.10.2023)

Programmablauf: Start um 11 Uhr mit einem Gottesdienst / Mittagessen / anschließend vielfältige Angebote auf der Kirchwiese

Standgestaltung: Tropfenflaggen / Pavillon (nach kurzer Diskussion wird entschieden, einen neuen Faltpavillon mit Logoaufdruck für den Freundeskreis anzuschaffen) / Glücksrad (von der ARGE): das Drehen ist kostenlos; kleine Schnucke als Preise; Spendenbox wird aufgestellt; Flyer liegen aus zur Information und Mitgliedergewinnung.

Auf- und Abbau: ca. 10 Uhr und 16 Uhr (Mithilfe erwünscht).

Standbesetzung: 12-13 Uhr: Lisa/Karina, 13-14 Uhr Oliver/Karl-Heinz (mit ?), 14-15 Uhr Matthias/Dagmar und 15-16 Uhr Nina/? (gerne noch ergänzen)

#### **TOP 8** Informationen zur neuen Jugendgruppe, Überlegungen zur Bezahlung der Mitarbeiter u.a.

Nikita und Eleni sind CVJM-Studierende, die jetzt neu montags um 18.00 Uhr eine Gruppe für 13- bis 17-Jährige betreuen, mit Aussicht auf Fortführung für ca. 4 Jahre.

Mögliche Unterstützung durch den Freundeskreis:

- Information, dass sie sich bei uns melden können, wenn finanzielle Mittel gebraucht werden;
- Im Moment arbeiten sie ehrenamtlich; wir wollen die Möglichkeiten prüfen, sie auf Minijob-Basis dafür zu entlohnen.

Zum ersten Punkt haben sie bereits einige gestalterische Ideen für den Jugendraum angemeldet. Da verschiedene Aspekte, z.B. Brandschutzaufgaben, zu beachten sind, wurde von unserer Seite zuerst überlegt, sie zu bitten, eine Liste mit benötigten/gewünschten Dingen aufzustellen, über die wir dann bei unsere nächsten Sitzung entscheiden können. Dazu gab es jedoch Bedenken, dass man ihnen zum einen mehr Vertrauen entgegenbringen sollte und dass es zum anderen zu viel Arbeit für uns wird, alle Anschaffungswünsche einzeln abzusegnen. Der Vorschlag, stattdessen ein festes Budget vorzugeben und dann eine Liste mit Anschaffungswünschen nur dem Vorstand zur Gegenprüfung vorlegen zu lassen, wird befürwortet.

Zum zweiten Punkt gibt es eine große Offenheit, in diese Richtung zu denken; die Möglichkeiten müssen jedoch offiziell geprüft und mit Claudia Wilke als geschäftsführender Pfarrerin abgesprochen werden. Es wird z.B. zu überlegen sein, ob man sie tarifgebunden oder als Honorarkräfte einstellt. Wenn es machbar ist, wird es aber zunächst nur eine befristete Zusage geben können, da wir erst sehen müssen, ob wir das Angebot mit unseren Einnahmen dauerhaft finanzieren können.

Weitere Ideen dazu: Evtl. als „Kurse“ anbieten, für die auch etwas bezahlt wird, oder als offenes Angebot beibehalten? Zuschüsse aus der Jugendbildungsarbeit beantragen?

Entscheidung: da das Angebot gerade erst angelaufen ist, geben wir ihm erst einmal die Chance, sich zu entwickeln = erst mal für ca. ½ Jahr abwarten und dann weiter beraten.

**TOP 9** Planung eines Treffens (im Herbst 2023) mit allen Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich unserer Kirche zur Bekanntmachung des Freundeskreises sowie zum allgemeinen Austausch

Die Idee dahinter ist, alle an einen Tisch zu bringen, Ideen zu bündeln und sich auszutauschen. Kein Extratermin, sondern vor einer der nächsten Sitzungen = ca. 1 Stunde früher anfangen.

**TOP 10** Planung Weihnachtsbasar

Dieses Jahr haben wir eine sehr kurze Adventszeit und vermutlich alle dichte Termine. Einen Infostand am Basarsamstag, dem 02.12.2023, von 15 bis 18 Uhr wollen wir aber anbieten. Idee: mit den Flyern (weihnachtliche) Sprüche verteilen.

**Termine für die nächsten bereits geplanten Treffen:**

Mittwoch, 11.10.2023,

Mittwoch, 08.11.2023,

Mittwoch, 24.01.2024

jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

**Darüber hinaus Präsentation beim:**

Apfelfest, Samstag, 07.10.2023

Adventsbasar, Samstag, 02.12.2023